



dbb
beamtenbund
und tarifunion
sachsen-anhalt

06.02.2020

Seniorenvertretung: Aktiv auch im Ruhestand

Am 5. Februar 2020 hat sich die dbb seniorenvertretung sachsen-anhalt mit der Neuwahl des Vorsitzenden und der beiden Stellvertreter personell neu aufgestellt. Mit Walter Jertzimbeck (Deutsche Verwaltungs-Gewerkschaft) als Vorsitzenden sowie Heidemarie Ehlert (Deutsche Steuer-Gewerkschaft) und Karl-Heinz Zeising (Deutsche Polizei-Gewerkschaft) als Stellvertreter will sich die dbb seniorenvertretung in Zukunft auch inhaltlich stark „einmischen“.

„Wir wollen keine Renten- und Versorgungspolitik zu Lasten der jüngeren Generation. Renten- und Versorgungsniveau müssen dauerhaft stabilisiert und das Rentenniveau wieder angehoben werden. Im Sinne eines verlässlichen Generationenvertrags brauchen wir ein auskömmliches Leistungsniveau mit einem bezahlbaren Beitragssatz“, sagte Walter Jertzimbeck. Das Gremium will nicht nur Ansprechpartner für die Seniorenbeauftragten der dbb Mitgliedsgewerkschaften im Land sein, sondern sowohl im dbb als auch gemeinsam mit anderen gesellschaftlichen Akteuren Seniorenpolitik diskutieren und mitgestalten. Seniorenrelevante Themen gebe es zur Genüge: eine nachhaltige und zukunftsorientierte Rente und Versorgung, altersgerechtes Wohnen, Pflege im Alter, gesellschaftliche Teilhabe Älterer im ländlichen Raum, sind nur eine Auswahl. Auch beim Megathema Digitalisierung wollen die Senioren ein Wörtchen mitreden.

Bedeutend für die politische Schlagkraft der Seniorenarbeit sei es auch, dass die Senioren beim Wechsel in den Ruhestand weiterhin Mitglied bleiben. Nur so könne sich der dbb im Gespräch mit der Politik für deren Wertschätzung und die Würdigung ihrer Lebensarbeit einsetzen.

Hintergrund: Die dbb seniorenvertretung sachsen-anhalt nimmt die besonderen gewerkschafts- und gesellschaftspolitischen Interessen der älteren Einzelmitglieder des dbb auf Landesebene wahr. Sie ist zuständig für die seniorenpolitischen Themen im dbb sachsen-anhalt.